

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 10.11.2016,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Hans-Georg Fischer Ahaus

Mitglieder:

Michael Boland Bocholt
Stefan Hegering Bocholt
Burkhard John Gronau

Vertretung für Herrn Dr. Michael
Räckers

Jürgen Knipping Bocholt
Anne König Borken
Sandra Krüger Borken
Franz Küstner-Rensing Gronau
Helmut Möllenkotte Schöppingen
Dominique Niemeyer Borken
Josef Osterhues Ahaus
Uta Röhrmann Bocholt
Jens Terbeck Bocholt
Marco van den Berg Bocholt
Christel Wegmann Rhede

beratende Mitglieder:

Josef Brinkhaus Heiden
Roger Hartmann Bocholt
Matthias Schlettert Borken
Helmut Seifen Gronau
Reinhard Wehmschulte Ahaus

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster Kreisdirektor
Elisabeth Büning
Norbert Göcke
Peter Sonntag
Karsten Simmert-Reining

Es fehlen entschuldigt:

Annette Brun	Heiden
Brigitta Franke	Borken
Helga Rübenstahl	Gronau

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Fischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Beratung des Entwurfs des Nachtragshaushalts 2016 - Budget 05 - Bildung, Schule, Kultur und Sport und des 2. Controllingberichts zum 30.09.2016
Vorlage: 0240/2016

Fachbereichsleiterin Büning informiert die Ausschussmitglieder über den 2. Controlling-Bericht zum Stichtag 30.09.2016 sowie den Nachtragshaushalt 2016 und stellt die wesentlichen Veränderungen zur ursprünglichen Budgetplanung anhand einer Präsentation dar (Anlage 1).

Beschluss: einstimmig

Dem Entwurf des Nachtragshaushalts 2016 des Budgets 05 – Bildung, Schule, Kultur und Sport wird zugestimmt.

Der 2. Controlling-Bericht zum 30.09.2016 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: Produktionsschule.NRW im Rahmen des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf NRW"
Vorlage: 0242/2016

Frau Büning greift den Wunsch aus der letzten Ausschusssitzung auf und stellt den Sitzungsteilnehmer/innen die Produktionsschule.NRW vor. Ziel sei es, den nicht ausbildungsreifen Jugendlichen wichtige Kompetenzen zu vermitteln und sie in einen strukturierten Tagesablauf zu bringen, um die Chancen zur Integration in den Arbeitsmarkt zu erhöhen. Die Maßnahmen würden von den Jobcentern und der Agentur für Arbeit gemeinsam durchgeführt.

Herr van der Berg fragt an, ob es Kennzahlen darüber gebe, wie viele Jugendliche durch diese Maßnahmen in Arbeit vermittelt werden konnten. Dr. Hörster entgegnet, dass es aufgrund der recht kurzen Laufzeit der Produktionsschule.NRW im Kreis Borken noch keine entsprechenden Erfahrungen gäbe. Nach seinem Kenntnisstand habe es in Schleswig-Holstein ein Vorgängerprojekt gegeben, bei dem der Erfolg nachhaltig messbar gewesen sei. Er sagt zu, dass die Verwaltung den Ausschuss informieren werde, sobald entsprechende Erfahrungen vorlägen.

Auf Anfrage von Herrn Seifen erläutert Frau Büning den Begriff „themenbehaftetes Elternhaus“. In diesem Zusammenhang schlägt Dr. Hörster vor, den Umgang mit diesem Thema in einer der nächsten Sitzungen aufzubereiten. Hierbei sollen die Erfahrungen beteiligter Akteure genutzt werden.

Dr. Hörster entgegnet auf die Frage von Herrn Terbeck, dass die maximale Verweildauer der Teilnehmer/innen in einer Maßnahme 12 Monate betrage. Ein vom Schuljahr losgelöster laufender Einstieg sei möglich.

Frau Röhrmann wirft die Frage der Maßnahmenfinanzierung auf. Dr. Hörster erläutert, dass die Kosten von den SGB-II und SGB-III-Trägern getragen werden und bietet an, die finanziellen Grundlagen ebenfalls in einer Folgesitzung aufbereiten zu lassen.

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt die Informationen zur Produktionsschule NRW zur Kenntnis.

Punkt 3: Darstellung des neues Verfahrens "Besetzung Schulleitungsstellen"
Vorlage: 0243/2016/1

Nach einleitenden Worten von Dr. Hörster stellt Herr Göcke anhand einer Präsentation das neue Verfahren zur Besetzung von Schulleitungsstellen vor und arbeitet die Unterschiede zum bisherigen Verfahren heraus (Anlage 2).

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt das neue Verfahren zur Bestellung von Schulleiterinnen und Schulleitern zur Kenntnis.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1: Kommunales Integrationszentrum – aktueller Sachstand

Die Ausschussmitglieder werden von Fachbereichsleiterin Büning über den aktuellen Sachstand des Kommunalen Integrationszentrums (KI) informiert. Sie teilt mit, dass am 28.06.2016 der Staatssekretär im Ministerium für Schule und Weiterbildung, Ludwig Hecke, an Landrat Dr. Kai Zwicker im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung und Politik den Bewilligungsbescheid für das KI übergeben habe.

Frau Büning führt aus, dass mit einstimmigem Beschluss vom 22.09.2016 der Kreistag dem vorgelegten Entwurf des Integrationskonzeptes für das KI zugestimmt habe. Auf Basis der dort beschriebenen Handlungsfelder habe das KI mit einer Vielzahl an Akteuren aus der Region Kontakt aufgenommen und mit diesen erste Umsetzungen geplant und organisiert:

- Mit dem **Interkulturellen Netzwerk Westmünsterland** wird am 04.November ein Fachtag zum Thema „Elternkooperation im interkulturellen Kontext“ für Kindertagesstätten und Grundschulen durchgeführt.
- Auf Nachfrage einzelner **Weiterbildungsakteure** aus der Region bietet das KI im Dezember ein „praxisorientiertes kultursensibles Kompetenztraining für Ausbilder und Ausbilderinnen“ zur Förderung interkultureller Kompetenzen an.
- In Kooperation mit der **Fachabteilung Kinder- und Jugendförderung** wird im Frühjahr 2017 eine Fortbildung zur/zum „Interkulturellen Trainer/in sozialer Kompetenzen“ für pädagogische Fach- und Lehrkräfte sowie Schulsozialarbeiter/innen angeboten.

- In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle **Netzwerk „Freiwillig engagiert“** bei Fachbereich 50 und den Akteuren im Netzwerk wurde das Thema „Ehrenamt und Geflüchtete“ als Schwerpunktthema des Netzwerks identifiziert.
- In Abstimmung mit der **Schulaufsicht** mit der Generale Integration und der **Fachberaterin Integration** wird eine regionale Integrationskonferenz vorbereitet, um mit den Schulträgern und den Schulen die weiteren Verfahren bei der Beschulung zugewanderter Kinder und Jugendlicher abzustimmen.

Daran anschließend berichtet Frau Büning über die aktuell laufenden Ausschreibungsverfahren zur Besetzung der offenen Stellen im KI sowie in den multiprofessionellen Teams. Kreisdirektor Dr. Hörster bietet an, nach Besetzung der offenen Stellen das KI in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorzustellen.

Abschließend informiert Dr. Hörster die Mitglieder des Fachausschusses über die aktuelle Sachdiskussion zur Schulpflicht bei Erreichen der Altersgrenze. Nach seinem Kenntnisstand seien aus Gleichheitsgründen verfassungsrechtliche Bedenken geäußert worden, die Schulpflicht für Flüchtlinge über die aktuell geltende Altersgrenze zu verlängern.

Punkt 4.2: Inklusionsplan Bildung

Frau Büning teilt mit, dass die Ausschussmitglieder in der nächsten Ausschusssitzung über den aktuellen Sachstand informiert werden.

Punkt 4.3: Roncalli-Schule Südlohn

Kreisdirektor Dr. Hörster berichtet, dass in der Roncalli-Schule eine Asbest-Belastung festgestellt worden sei. Das Material sei als Isoliermaterial in den Kellerräumen der Schule, insbesondere in Rohren verbaut worden. Durch den Verbau sei das Asbest fest gebunden und dadurch so lange unproblematisch, wie keine Beschädigung an den Rohren/Bauteilen auftritt. Lediglich bei Bau- und Abbrucharbeiten seien besondere Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Eine PCB-Belastung konnte bei den durchgeführten Messungen in der Roncalli-Schule im nicht relevanten Umfang festgestellt werden.

Auf Anfrage habe die Gemeinde Südlohn weiterhin Bereitschaft signalisiert, dem Kreis Borken die Räumlichkeiten der Roncalli-Schule für die Unterbringung der Hans-Christian-Andersen-Schule zur Verfügung zu stellen. Der Kreis Borken strebe den Abschluss eines Nutzungsvertrages ab dem Schuljahr 2017/18 mit der Gemeinde Südlohn an. Sollte eine Nutzung zum Schuljahr 2017/18 nicht möglich sein, müsse über Alternativen nachgedacht werden.

Herr Sonntag vom Kreisbetrieb antwortet auf die Frage von Herrn Seifen, dass die Sanierungskosten für die Roncalli-Schule von der Gemeinde Südlohn getragen werden.

Frau Büning teilt mit, dass in der Sporthalle auf dem Gelände der Roncalli-Schule in einer Materialprobe im sehr niedrigen Rahmen eine PCB-Belastung festgestellt worden sei. Eine Anmietung der Sporthalle durch den Kreis Borken sei nicht vorgesehen. Auf Anfrage von Herrn Terbeck entgegnet sie, dass die Gemeinde Südlohn als Eigentümerin die Sanierung der Sporthalle vollständig übernehmen werde. Entsprechende Haushaltsmittel seien bereits eingeplant und die Sanierungsmaßnahme in den Bauplanungen der Gemeinde berücksichtigt worden. Ziel sei es, die Sanierung der Turnhalle mit Aufnahme des Schulbetriebes nutzen zu können.

Punkt 4.4: Ausweitung des FlashTickets plus auf Auszubildende

Frau Büning informiert die Anwesenden darüber, dass Schüler/innen des Berufskollegs Lise Meitner angeregt haben, das zum Schuljahresbeginn 2016/17 eingeführte FlashTicket plus auch auf Auszubildende auszuweiten. Die hierzu erstellte Stellungnahme werden dem Protokoll beigefügt (Anlage 3).

Punkt 4.5: 25 Jahre Campus Bocholt der Westfälischen Hochschule

Kreisdirektor Dr. Hörster berichtet aus der Vorstandssitzung der Fördergesellschaft Westmünsterland der Hochschule Bocholt/Ahaus. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Campus Bocholt im nächsten Jahr gebe es Überlegungen, die Westfälische Hochschule in Bocholt unter Einbringung der Schulen in der Region präsenter zu machen. Denkbar sei ein Schülerwettbewerb.

Punkt 5: Anfragen

keine

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Fischer schließt die Sitzung.

gez. Hans-Georg Fischer

gez. Karsten Simmert-Reining

Anlagen

Anlage 1 – Präsentation „2. Controlling-Bericht zum 30.09.16 und Nachtragshaushalt 2016“

Anlage 2 – Präsentation „Darstellung neues Verfahren Besetzung Schulleitungsstellen“

Anlage 3 – Schreiben „Ausweitung des FlashTickets plus auf Auszubildende“